

Spezielle/punktuelle Maßnahmen/Nisthilfen

Turmfalken-Nistkasten



Stand: 01.05.2023



Turmfalken-Nistkasten

Künstliche geschaffene Nistplätze für Turmfalken

Ziele und Wirkung

- Zielartangepasste Bereitstellung von künstlicher Nistmöglichkeit, wo Turmfalken sonst keine natürlichen Niststandorte mehr finden
- Durch Förderung von Turmfalken können Mäuse reduziert werden

Geeignete Standorte

- Außenfassade von Scheune und Hallen oder am Dachgiebel
- Ungestörte Gebäudeseite
- In der Nähe von Grünflächen, Stein- und Totholzhaufen sowie Flächen mit niedriger Vegetation

Umsetzung/Durchführung

Anlage:

- In 4 m Höhe an z.B. Scheunen und Giebel anbringen
- Anflugmöglichkeit freihalten (ohne Ästen oder Bewegungsmelder, die irritieren)
- Mardersicher anbringen, um Eier oder Jungvögel zu schützen
- In die Nistkästen etwas Sägespäne legen, da Turmfalken keine Nester bauen, wodurch möglicherweise die Eier rollen und dabei beschädigt werden

Pflege:

- Ausfegen des Kastens von z.B. Gewöllen und Beuteresten zwischen Oktober und spätestens Februar
- Vorsichtig Anklopfen, weil teilweise andere Kleintiere die Kästen zum Überwintern nutzen
- Einstreu wie Sägespäne nach dem Säubern nachlegen

Standzeit:

- Möglichst dauerhaft

Tipp:

Um den Turmfalken zu fördern, können neben den Nisthilfen auch Ansitzstangen angebracht oder Halbstämme gepflanzt werden, um bei der Jagt nach Mäusen zu helfen.